

evangelisches

bildungszentrum

bad bederkesa



2022

**FORUMsgespräche**

– eine Region im Dialog

**FORUMskonzerte und Lesungen**

**Informationen zu weiteren und aktuellen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter »aktuell« oder auf Facebook »Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa«.**

**Anmeldung unter [www.ev-bildungszentrum.de](http://www.ev-bildungszentrum.de),  
telefonisch oder per E-Mail.**

Kostenbeitrag pro Veranstaltung: 10,- €

Verantwortlich für die Veranstaltungsreihe: Dr. Jörg-C. Matzen

## Herausgeber

### Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa

Alter Postweg 2, 27624 Geestland

Telefon: 04745/94 95-0

[info@ev-bildungszentrum.de](mailto:info@ev-bildungszentrum.de)

[www.ev-bildungszentrum.de](http://www.ev-bildungszentrum.de)

## Redaktion

Dr. Jörg-C. Matzen

## Unsere bisherigen Gäste u.a.:

Dr. Franz Alt

Prof. Dr. Hüseyin Bağcı

Prof. Dr. Joachim Bauer

Prof. Dr. Hans Bertram

Doris Bewernitz

Prof. Dr. Sabine Bobert

Prof. Dr. Bruno della Chiesa

Prof. Dr. Christoph Butterwegge

Sonja Domröse

Prof. Dr. Klaus Dörner

Andreas Englisch

Dr. Joachim Gauck

Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach

Prof. Dr. Rudolf Hickel

Dr. Maria Hörhold

Prof. Dr. Gerald Hüther

Tilman Jens

Michael Jürgs

Jesper Juul

Reinhard Kahl

Wolfgang Kaleck

Prof. Dr. Annelie Keil

Ulrich Kienzle

Steffen Kröhnert

Prof. Dr. Mojib Latif

Prof. Dr. Ursula Lehr

Prof. Dr. Nick Lin-Hi

Dr. Felix Prinz zu Löwenstein

Dr. Susanne Mayer

David McAllister

Ralf Meister

Hamideh Mohagheghi

Franz J. Müller

Prof. Dr. Oskar Negt

Prof. Dr. Wolf D. Oswald

Dr. Hans Otte

Prof. Dr. Niko Paech

Oliver Petersen

Prof. Dr. Horst Petri

Prof. Dr. Annedore Prengel

Prof. Dr. Hartmut Radebold

Enja Riegel

Dr. Jan-Uwe Rogge

Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth

Tanja Salkowski

Peter Schaar

Dr. Henning Scherf

Prof. Dr. Sabine Schiffer

Renate Schmidt

Ernst Fritz-Schubert

Prof. Dr. Fulbert Steffensky

Prof. Dr. Udo Steinbach

Prof. Dr. Ewald Terhart

Dr. Ilse Wehrmann

# EINE REGION IM DIALOG



Unsere Welt scheint sich in einem epochalen Wandel zu befinden. In den verschiedensten Bereichen sehen wir uns Herausforderungen gegenüber, die vor einigen Jahrzehnten noch nicht in einer solchen quantitativen Vielfalt existiert haben: Digitale Technologien verändern zunehmend die Art, wie wir arbeiten und leben. Politisch extreme Ideologien gewinnen immer größeren Einfluss und ziehen die Grundwerte unserer Demokratie in Zweifel. Unsere globale Umwelt befindet sich immer mehr auf dem Weg in die Katastrophe – und dann kam noch Corona...



Gleichzeitig wird an allen Ecken und Enden der Erde geforscht und an faszinierenden Lösungen gearbeitet, werden Ansätze einer digitalen Ethik diskutiert und demokratische Werte engagiert verteidigt. Bei aller Verantwortlichkeit der Politik für die Bewältigung des Wandels: manche Veränderungen liegen nicht zuletzt auch in den Händen jedes/jeder Einzelnen.

In der Reihe »Eine Region im Dialog« lädt das Ev. Bildungszentrum in unregelmäßiger Reihenfolge und über das Seminarprogramm hinaus »öffentliche Personen« aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur zu grundsätzlichen und/oder aktuellen Themen in Form von Abendveranstaltungen nach Bad Bederkesa ein. Die Forumsgespräche, Lesungen und Konzerte sollen das kulturelle Leben in der Elbe-Weser-Region bereichern und aktuelle Fragen ins Gespräch bringen.

Sie sind herzlich eingeladen!

Dr. Jörg Matzen

Leiter des  
Ev. Bildungszentrums  
Bad Bederkesa



Eine Veranstaltungsreihe des Ev. Bildungszentrums Bad Bederkesa  
in Kooperation mit der Nordsee-Zeitung

## Vom Trotzalter bis in die Pubertät. Ein Kinderleben in Übergängen

Im Gespräch mit **Jan-Uwe Rogge**

Mi., 18.05.2022, 19.00 bis 21.30 Uhr, **60/03/22**

Erziehung ist nicht Vorbereitung auf das Leben, Erziehung ist das Leben selbst. Sie passiert in jedem Augenblick. Das Kind will – egal, ob mit zwei oder drei Jahren oder zehn Jahre später – hinaus in die Welt, es will sich ausprobieren, es will sich erproben, es will losgelassen werden. Und zugleich möchte es Halt und Geborgenheit spüren, braucht es erwachsene Bezugspersonen, die dem Kind dies alles geben. So lautet denn die Choreografie der Entwicklung eines Kindes »Halt mich! Aber lass mich auch los! Lass mich los! Aber halt mich auch!« Dies wird der Vortrag an vielen Alltagssituationen erläutern.

Das Seminar zum Vortrag:

»Kinder brauchen Grenzen – Kinder wollen Grenzen!«



**Dr. Jan-Uwe Rogge,**

Buchautor, Medienforscher, Familien-  
und Kommunikationsberater

»Über ihre reine Effizienz hinaus hängt die Qualität der Bildung vor allem von den Werten und Zielen im Zusammenleben der Menschen ab.«

(Richard von Weizsäcker)

## »Schöne neue Neuro-Welt?«

Vom Missbrauch und Wert der Neurowissenschaften  
für Lernen und Bildung

Im Gespräch mit Bruno della Chiesa

Do., 10.11.2022, 19.00 bis 21.30 Uhr, 60/26/22

Neuro-Bildung, Neuro-Ethik, Neuro-Coaching, Neuro-Tuning...: Seit sich die Neurowissenschaften aufgeschwungen haben, zur naturwissenschaftlichen Leitdisziplin zu avancieren, hat sich an deren Rändern eine Ent-Grenzung, Profanisierung und Kommerzialisierung vollzogen. Angeboten wird fast alles, von »Neuro-Dynamik für durchgehend positive Emotionen« über »Gefühlsdesign« bis hin zur »Neurokosmetik«. Es ist Zeit, zu bilanzieren und die gesicherten Erkenntniskerne sowie das Potenzial der Disziplin von Scharlatanerie scharf abzugrenzen. Das ist umso bedeutsamer, als wir heute über einige seriöse Neuro-Befunde verfügen, die für das Verständnis, die Unterstützung und Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen von hoher Relevanz sind; etwa das Wissen über spezifische »sensible Phasen« für die Aneignung spezifischer Fähigkeiten, die zentrale Rolle von Emotionen in Lernprozessen oder die Fähigkeit des Gehirns, während des ganzen Lebens aufs Neue zu lernen. Wie weit ist die Gehirnforschung und das Wissen über den menschlichen Lernprozess vorangeschritten? Welche aktuellen und fundierten Erkenntnisse liefert die kognitive Neurowissenschaft für die Pädagogik und Bildungspolitik? Wie können die Erkenntnisse aus dieser Forschung für die Lernwissenschaft und Bildungspraxis nutzbar gemacht werden, für Lernen und Bildung, für »gehirngerechtes« Lernen und Lehren in KiTa und Schule, Ausbildung, Studium und Weiterbildung, für Eltern, Lehrkräfte und Bildungspolitik\*innen? Della Chiesa erläutert Entdeckungen und Erkenntnisse der Neurowissenschaften, kritisiert den Missbrauch von Wissenschaft und skizziert das Potenzial von »Educational Neuroscience«.



**Prof. Dr. Bruno della Chiesa,**

Linguist, Gründungsdirektor im »Zentrum für Bildungsforschung und -innovation« der OECD für das Projekt »Lernwissenschaften und Gehirnforschung«. Er gilt als einer der Hauptbegründer der »Bildungsneurowissenschaften«. Seit 2008 lehrt della Chiesa an der Harvard University Graduate School of Education in den USA

### Ethische Pädagogik

#### Im Gespräch mit Annedore Pregel

Do., 23.02.2023, 19.00 bis 21.30 Uhr, 60/02/23

Eine gemeinsam verantwortete, ethisch fundierte Pädagogik bildet in KiTas und Schulen das Fundament für Entwicklung, Lernen und demokratische Sozialisation. Umso erstaunlicher, dass dieses Thema in der Berufspraxis und Ausbildung von Lehr- und Fachkräften kaum eine Rolle spielt. So werden seelische Verletzungen, die Kinder und Jugendliche durch Diskriminierung, Sarkasmus oder Beschämung in Schule und KiTa erleiden können, meist ignoriert. Annedore Pregel führt praxisnah und zugleich wissenschaftlich fundiert in den Zusammenhang von Ethik und Pädagogik ein. Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte finden begründete Richtlinien für einen wertschätzenden und fachlich angemessenen Umgang mit Kindern und Jugendlichen.



#### Dr. Annedore Pregel

ist Professorin für Erziehungswissenschaft an der Universität Potsdam und Seniorprofessorin der Universität Frankfurt/Main. Ihre Schwerpunkte sind Pädagogik der Vielfalt, Inklusion, Heterogenitätstheorien, Pädagogische Beziehungen, kulturelles Gedächtnis



## Dritte Rede zur Verteidigung der Demokratie

### Mit Bildung gegen Rechts?

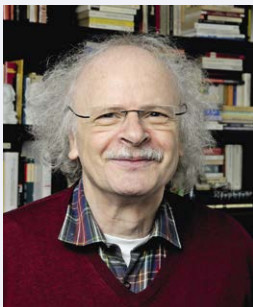
**Im Gespräch mit Klaus-Peter Hufer**

Do., 17.11.2022, 19.00 bis 21.30 Uhr, **60/12/22**

Kostenbeitrag: 10,- €

Das Wiederaufleben der alten und das Aufkommen einer neuen Rechten hat neben der Frage nach den Gründen auch die nach wirkungsvollen Gegenmaßnahmen aufgeworfen. Denn was derzeit ›rechts‹ ist, steht in einem eindeutigen Widerspruch zu den Prinzipien einer liberalen Zivilgesellschaft und einer pluralen Demokratie. Vor allem von ›Bildung‹ – und hier insbesondere von der politischen Bildung – wird erwartet, dass sie Möglichkeiten zur Intervention gegen Rechtspopulismus und -extremismus bietet.

Doch was kann mit Bildung gegen ›rechts‹ erreicht werden, wenn sich doch gerade bei Erwachsenen über die Jahre hinweg mit Resentiments geladene Vorurteilsstrukturen aufgebaut und verfestigt haben? Um allzu hohe Erwartungen zu relativieren, bleibt grundsätzlich zu klären, welche Entwicklungen dazu geführt haben, dass sich populistische Einstellungen verbreitet haben und mit ihnen die Stimmung insgesamt feindseliger geworden ist. Der Vortrag geht diesen Fragen nach und zeigt darüber hinaus, wie sich die ›neue Rechte‹ präsentiert und mit welchen Strategien ihre Vordenker versuchen, das politische und gesellschaftliche Klima zu bestimmen.



**Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer,** Universität Duisburg-Essen, hat ein bundesweit und in angrenzenden Ländern bekanntes ›Argumentations-training gegen Stammtischparolen‹ entwickelt, seine jüngste Veröffentlichung hat den Titel ›Neue Rechte, altes Denken‹

## Digitale Bildung in der KiTa

**Seminar 61/26/22**

Di., 17.05.2022, 10.00 bis 15.00 Uhr

Vortrag: 10,- €/Seminar: 70,- €

**Marina Weisband**, Expertin für digitale Partizipation und Bildung,  
Autorin

---

 **Online-Seminar**

## Grundschulen als Lernorte der Demokratie

**Anmeldung über:**

[www.kompetenzzentrum.ev-bildungszentrum.de](http://www.kompetenzzentrum.ev-bildungszentrum.de)

Di., 15.02.2022, 14.00 bis 17.30 Uhr

**Birgit Redlich**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für  
Demokratieforschung der Universität Göttingen

---

## »Wie lange dauert Totsein?«

Begleitung trauernder Kinder

**Seminar 63/45/22**

Fr., 28.10.2022, 19.00 bis 21.30 Uhr

Kostenbeitrag: 15,- €

**Maria Traut**, Trauerbegleiterin

---

 **hybrid**

## Drucken und gucken

Druckgrafische Techniken als immaterielles Kulturerbe  
der UNESCO

**Seminar 62/14/22**

Fr., 25.02.2022, 17.00 bis 19.00 Uhr

Kostenbeitrag: 10,- €

**Gerten Goldbeck**, Druckgrafikerin, Bildende Künstlerin



# Algorithmen statt Bauernregeln?! Landwirtschaft 4.0

**Im Gespräch mit Michael Clasen**

Do., 22.09.2022, 19.00 bis 21.30 Uhr, **60/11/22**

Der Begriff Landwirtschaft 4.0 wird oft verwendet, um die digitale Revolution auf landwirtschaftlichen Betrieben im Ackerbau, aber auch in der Tierhaltung zu beschreiben. Automatisierung findet in der Landwirtschaft seit vielen Jahrzehnten statt. Während bisher vor allem kraftaufwändige Tätigkeiten Maschinen übertragen worden sind, werden künftig auch Planungen, Entscheidungen und Steuerungsprozesse von künstlichen Intelligenzen übernommen und somit automatisiert. Mit Hilfe von Sensoren, Satelliten und Breitband-Internet verwandelt die Digitalisierung den Bauernhof immer mehr in eine ›Smart Farm‹. Aus der technischen Perspektive betrachtet ist ein vollautomatisierter Landwirtschaftsbetrieb in naher Zukunft denkbar. In diesem Zukunftsszenario ist der/die Landwirt\*in nicht mehr operativ tätig, sondern trifft nur noch Entscheidungen basierend auf der Echtzeitinformation per Smartphone.

Die Entwicklung wirft Fragen auf:

- Welche Rolle wird der/die Landwirt\*in in einer hochgradig digitalisierten Landwirtschaft (noch) spielen, und welche Chancen und Risiken weist ein solches Zukunftsszenario auf?
- Wie verändern sich Tierzucht und Ackerbau durch die Digitalisierung? Welche Chancen bieten Sensoren, Drohnen oder Big-Data-Analysen?
- Welche Potenziale haben Smart Farming und teilflächenspezifischer Pflanzenbau für Bodenqualität und Biodiversität?
- Welche Folgen hat Landwirtschaft 4.0 für das Berufsbild, die Ausbildung und Identität von Landwirt\*innen?



**Dr. sc. agr. Michael Clasen,**

Professor in Electronic Business an der Hochschule Hannover. Vier Jahre 1. Vorsitzender der Gesellschaft für Informatik in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft (GIL e.V.) und zwei Jahre Präsident der European Federation for Information Technologies in Agriculture (EFITA)

# Kloster Neuenwalde



## Strafe und Resozialisierung 4.0

### Im Gespräch mit Kerstin Ashauer

Fr., 23.09.2022, 19.00 bis 21.30 Uhr, 60/27/22

»Der Strafvollzug dient dem Ziel, die Gefangenen zu befähigen, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen. Er hat die Aufgabe, die Allgemeinheit vor weiteren Straftaten zu schützen«.

Was ist Strafe? Wie wird eine solche vollstreckt? Was kann der Aufenthalt im Gefängnis bewirken? Lohnt Resozialisierung?

Kerstin Ashauer informiert an diesem Abend, wie der Justizvollzug im Lande Bremen organisiert und gestaltet ist. Sie berichtet aus der Praxis einer Haftanstalt und von den Stationen der Gefangenen »davor« und »danach«. Dabei wird sie auf aktuelle Herausforderungen und Chancen eingehen, die sich im Vollzugsalltag und in der Arbeit mit Inhaftierten ergeben. So nimmt etwa die Zahl an psychisch erkrankten Gefangenen stetig zu. Sollten Gefangene in Zukunft einmal Tablets erhalten? Und gegenwärtig stellt sich die Frage, wie eine Pandemie hinter Mauern erlebt wird?

Ein Gespräch über Strafe und Verbüßung, Haft und Sicherheit, Resozialisierung und Aufbruch als nicht nur rechtliches, sondern zugleich emotionales und gesellschaftliches Thema.

In Kooperation mit der Telefonseelsorge Elbe-Weser



#### **Dr. Kerstin Ashauer**

war zehn Jahre Staatsanwältin in Bremerhaven, bevor sie 2018 in die Anstaltsleitung der Justizvollzugsanstalt Bremen wechselte. Heute ist sie Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Justiz und Verfassung in Bremen und verantwortlich für den Justizvollzug, die Sozialen Dienste der Justiz und die Freien Träger der Straffälligenhilfe im Lande Bremen

# Programmheft

**Unser aktuelles Programmheft** (88 Seiten) auch zum Download unter [www.ev-bildungszentrum.de](http://www.ev-bildungszentrum.de)

Mit Seminaren, Kursen und Tagungen zu den Themen:

- **Lust auf Zukunft – Plan B**
- **Persönliche Entwicklung und berufliche Kompetenz**
- **Bildung – Inklusive Pädagogik – Schulentwicklung**
- **Seminare für Erwachsene und Kinder**
- **Demokratie und Nachhaltigkeit**
- **Spiritualität – Theologie – Kirche**
- **Bewegung und Gesundheitsbildung**
- **Kunst – Kultur – Kreativität**



## Unterwegs. Älterwerden in dieser Zeit

### Im Gespräch mit Franz Müntefering

Mi., 09.02.2022, 19.00 bis 21.30 Uhr, **64/23/22**

Älterwerden heißt leben. Das ist eine spannende Sache. Und für die meisten von uns geht sie länger als jemals zuvor in der Geschichte der Menschheit. So ergibt sich Gelegenheit, unterwegs zu sein, sich einzumischen, Mitverantwortung und Selbstverantwortung zu übernehmen und zu sagen, wohin die Reise geht. Das Alter und die Älteren, ein Problem? Sie sind auch die Lösung.

Franz Müntefering spricht unbeschwert, aber nachdenklich über das alltägliche Leben im Älterwerden, über Mobilität und Begegnung, über Gesundheit und Sterben, über Solidarität zwischen Menschen, über Europa und unsere Demokratie und, mit besonderer Dringlichkeit, über die Frage, wie wir den künftigen Generationen die Welt hinterlassen. Sein Plädoyer ist getragen von der Zuversicht, dass Dinge gestaltbar sind, abhängig von der Bereitschaft zum Engagement und vom Mut zum Handeln – in der Politik, in der Gesellschaft und persönlich.



### Franz Müntefering

war über 30 Jahre Mitglied des Deutschen Bundestags, davon 3 Jahre Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion. Von 2005 bis 2007 war er Minister für Arbeit und Soziales und Vizekanzler im ersten Kabinett Merkel, von 2008 bis 2009 war er Parteivorsitzender der SPD. Heute ist er Vorsitzender der BAGSO (Bundesarbeits-

gemeinschaft der Senioren-Organisationen) und Präsident des Arbeiter-Samariter-Bundes

## Lust auf Zukunft – Plan B

»Lust auf Zukunft« will Geschichten des Gelingens zeigen und erfahrbar machen, welche möglichen Lösungen oder Alternativen für gesellschaftliche Probleme bestehen – live.

Wir stellen Menschen und Initiativen vor, die an Lösungen und Innovationen arbeiten oder verschüttetes Wissen freilegen. Wir präsentieren next practice, Querdenker, »Andersmacher« und Visionäre, die nicht nur aus Überzeugung heraus, sondern vor allem mit einer entsprechenden Expertise handeln.

### Wasser in der Land(wirt)schaft

Zukunftsfähige Landnutzung durch Agroforstsysteme

Die Dürre der letzten Jahre macht der Landwirtschaft schwer zu schaffen. Dürren nehmen im Klimawandel zu, Äcker müssen mit kostbarem Trinkwasser bewässert werden. Doch auf ausgelaugten Böden versickert es oft ungenutzt, und schon heute wird das Grundwasser knapp.

Die Vision: Bäume pflanzen – auch auf Äckern und Weideland. Bäume sollen das Wasser im Boden halten und einen kühlenden Effekt auf die Landschaft haben – Agroforstwirtschaft nennt man das. Das ist eine Form der Landnutzung in Mischkultursystemen, die Elemente der Landwirtschaft mit denen der Forstwirtschaft kombiniert. Kernidee ist der gleichzeitige Anbau von Gehölzen und klassischen landwirtschaftlichen Produkten auf einer Fläche. Dies führt ökologisch und ökonomisch zu vorteilhaften Wechselwirkungen und stärkt den Klimaschutz. Deshalb: »Die beste Bewässerung baut man nicht, die pflanzt man.«

Philipp Gerhardt ist Diplom-Forstwirt im brandenburgischen Brück. Er plant und begleitet regenerative Landnutzungssysteme, wird die Teilnehmenden in Agroforstsysteme und »Keyline Designs« einführen und die Umsetzung am Beispiel eines Betriebes in Märkisch Wilmsdorf demonstrieren.

#### Seminar 60/19/22

Mi., 22.06. bis Do., 23.06.2022

Kostenbeitrag: 290,- €

inkl. Reise-, Seminar- und Übernachtungskosten (EZ)

Referent: Philipp Gerhardt

Leitung: Dr. Jörg-C. Matzen

Weitere Informationen zum Ablauf: [www.ev-bildungszentrum.de](http://www.ev-bildungszentrum.de)

## Grüner Wasserstoff. Das Erdöl von morgen?

Deutschland soll Wasserstoffland werden – dies hat die Bundesregierung mit der Nationalen Wasserstoffstrategie bekräftigt. Klimaneutraler, grüner Wasserstoff soll fossile Energieträger in der Industrie zunehmend ersetzen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten heute eine Vielzahl von Akteur\*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft in allen Teilen Deutschlands zusammen und setzen innovative nachhaltige Konzepte für Wasserstofftechnologien und -anwendungen um.

Die Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NOW GmbH) unterstützt die Nationale Wasserstoffstrategie und fördert im Auftrag der Bundesregierung mit dem »HyLand-Programm« gezielt Kommunen und Regionen in Deutschland. So auch das Wasserstoffnetzwerk Nordostniedersachsen.

Der Landkreis Osterholz, die gesamte Region Nordostniedersachsen mit mehr als 50 Betrieben sind als »HyExpert-Region« aktiver Teil der Nationalen Wasserstoffstrategie.

Es lohnt sich, da mal genauer hinzuschauen:

- Was ist Wasserstoff und wie wird (grüner) Wasserstoff produziert?
- Welche Anwendungsmöglichkeiten gibt es bereits, welche sind projektiert?
- Was ist das »Wasserstoffnetzwerk Nordostniedersachsen«?
- Wie arbeiten die Akteure zusammen?
- Wie sind die Zukunftsaussichten von Wasserstoff mit Blick auf die Energiewende?

Um einen praktischen Einblick in eine Anwendungsmöglichkeit von H<sub>2</sub> zu gewinnen, wird der »Wasserstoffantrieb für Sammelfahrzeuge« der Firma Faun in Augenschein genommen.

### **Seminar 60/18/22**

Do., 30.06.2022, 09.30 bis 16.00 Uhr

Kostenbeitrag: 90,- €

Referent: Dirk Stelling

Leitung: Dr. Jörg-C. Matzen





## Die ganze Welt an einer Schule

Das UWC Robert Bosch College in Freiburg i. Br.

»UWC (United World Colleges) ist eine internationale Bildungsbewegung, die Menschen, Nationen und Kulturen für Frieden und eine nachhaltige Zukunft vereint. Weltweit gibt es 18 UWC-Schulen auf fünf Kontinenten – die meisten mit jeweils etwa 200 Schülerinnen und Schülern im Alter von 16 bis 19 Jahren aus insgesamt mehr als 120 verschiedenen Ländern. An den Schulen wird nach dem Lehrplan des International Baccalaureate (IB) Diploms unterrichtet, zusätzlich spielen erfahrungsbasiertes Lernen, soziale Dienste und Outdoor-Betätigungen eine zentrale Rolle im Bildungskonzept.«  
(Zitat Schul-Homepage)

Diese Bildungsreise richtet sich an neugierige Schulleiter\*innen und Leitungs-Teams, die den Blick ›outside the box‹ nutzen möchten, um ihre Auffassung von Lehren, Lernen und von Schule zu hinterfragen sowie um neue Ideen für die eigene Schulentwicklung zu gewinnen.

Geplant ist:

- Ein eintägiges Vorbereitungstreffen, um sich über Inhalte, Ablauf und Rahmenbedingungen der Entdeckungsreise zu verständigen und in einem erstes (online-) Gespräch mit dem Rektor Laurence Nodder die Wünsche der Schule zu erfahren (September 2022)
- Ein dreitägiger Aufenthalt an der Schule – Hospitationsmöglichkeiten, Begleitung des Schulalltages, Gespräche mit Schüler\*innen, Lehrpersonal, Leitung – Reflexion des Erlebten – Ableiten von Perspektiven für eigene Schulentwicklung (Oktober 2022)

Die Bildungsreise wird u.a. fachlich begleitet von Bruno della Chiesa (Harvard University), der im Rahmen eines Forschungsprojektes alle 18 United World Colleges in der Welt besucht hat.

Weitere Informationen über Termine, Kosten, Ablauf und Teilnahmevoraussetzungen werden im Rahmen einer Online-Informationsveranstaltung und über die Homepage veröffentlicht:

**[www.kompetenzzentrum.ev-bildungszentrum.de](http://www.kompetenzzentrum.ev-bildungszentrum.de)**



## Bauern, Land. Die Geschichte meines Dorfes im Weltzusammenhang

**Lesung und Gespräch mit Uta Ruge**

Fr., 13.05.2022, 19.00 Uhr, **60/14/22**

Ein Dorf im Moor in den 50er Jahren, ein Bauernhof heute und wie das Weltgeschehen das Leben der Menschen auf dem Land veränderte. Davon erzählt Uta Ruge am Beispiel ihres Dorfes Neubachbruch und ihres Bruders. »Seit ein paar Tagen stehe ich morgens um sechs mit allen auf, um zu sehen, zu hören und zu riechen, wie sich Landwirtschaft heute anfühlt auf dem Hof, auf dem ich aufgewachsen bin. Ich ziehe die Stallklamotten an und gehe nach draußen. Mir fällt auf, dass ich den Blick hier nicht heben muss, um den Himmel zu sehen. Ob es regnet oder bald regnen wird, wie der Wind geht, ist sofort gewusst, in Auge, Ohr und Nase eingeströmt.« Uta Ruge verwebt in »Bauern, Land. Die Geschichte meines Dorfes im Weltzusammenhang« die Erinnerung an das Leben auf dem Lande in den 50er Jahren mit der genauen Beobachtung der Veränderungen in der Landwirtschaft heute, mit der Chronik des Dorfes, den welthistorischen Zusammenhängen und der Kulturgeschichte, die das Leben der Bauern geprägt haben und prägen. Sie erzählt von harter Arbeit und Abhängigkeit, von der Besiedelung des Moors, von Entwässerung und den Zumutungen der Obrigkeit und der Bürokratie, von Armut und Auswanderung. Aber auch davon, wie man sich gegenseitig unterstützt und hilft und zusammen feiert, von dem Eifer der kleinen Kinder, die den Eltern zur Hand gehen und lernen, dass gegen Arbeit nichts hilft, außer sie zu tun.



Uta Ruge über sich selbst:

»Vergnügt Stand- und Spielbein wechselnd, arbeite ich in Berlin als Autorin, Feldenkrais-Lehrerin und Lektorin«

»Mit Sympathie und Empathie für die Bauern hat Ruge eine großartige Verteidigungsschrift für die Bauernschaft

geschrieben. (...) Kindheitserinnerungen und Weltpolitik, historische Rückgriffe, Milchpreise und Schwalbennester flechtet sie zärtlich zusammen und gestattet uns einen anderen Blick auf die Landwirtschaft. Echtes Bauernland statt verlogener Landlust.«  
(Manfred Kriener, Slow Food Magazin)



Kloster  
Neuenwalde

## »Acoustic Eidolon« und Thomas Lofke – World Music for the Soul

Do., 31.03.2022, 19.00 Uhr, **60/16/22**

Ein musikalisches Klangerlebnis aus Folk, Pop, Rock und gefühlvollen Balladen. Anlässlich ihrer Tour 22 gastieren die drei Musiker zum zweiten Mal in der Klosterkirche Neuenwalde. Das Duo »Acoustic Eidolon« sind Joe Scott und Hannah Alkire aus Colorado, USA. Joe und Hannah spielen auf dem »double-neck guitar« (Doppelhalsgitarre mit 14 Saiten) und dem Cello; begleitet werden sie vom Berliner Thomas Lofke auf seiner keltischen Harfe. Zusammen haben die Musiker\*innen einen ganz neuen Sound im Bereich der akustischen Musik entwickelt. Die Konzertgäste erwartet ein Musikerlebnis voller Emotionen und Virtuosität. [www.acousticaidolon.com](http://www.acousticaidolon.com)

»... ein Abend brillanter Instrumentalität.«  
(Swallow Hill Music Association, Denver)



## Simon Wahl The One Man Band

So., 17.07.2022, 19.00 Uhr,  
60/17/22

Die Konzerte von Simon Wahl sind ein Genuss für die Seele, er wird als »Meister der Melodien« bezeichnet und lässt die Hörer\*innen in andere Welten eintauchen.

Der 1989 in Bonn geborene und heute in Wien lebende Gitarren-

virtuose spielt zahlreiche Konzerte im In- und Ausland. Zudem gewann er Musikpreise, wie z. B. den »Acoustic Grand Slam« in Freiburg. Auf internationalen Gitarrenfestivals spielt der Wahl-Wiener regelmäßig mit renommierten Gitarristen wie Adam Rafferty, Thomas Leeb oder Don Ross zusammen.

Schon einmal Bass Slapping, Percussion, Fingerpicking und Melodiespiel auf einer Gitarre gleichzeitig gehört? Als »One Man Band« verbindet Simon Wahl virtuose Rhythmen mit gefühlvollen Melodien und entwickelt seinen eigenen Stil, ein Crossover von Pop, Rock, Klassik und Flamenco. Er entlockt seinem Instrument neue Töne und Geräusche, die man nicht einer einzelnen Gitarre zuordnen würde. Was bleibt ist Zuhören, Genießen und Staunen.

»So viel Groove, so viel Melodie: Simon Wahl kommt allein mit seiner Gitarre der Quadratur des Kreises unverschämt nahe.«

(Akustik Gitarre, Fachmagazin)



evangelisches **b**ildungszentrum  
bad bederkesa

**Ev. Bildungszentrum  
Bad Bederkesa**

Alter Postweg 2  
27624 Geestland

Telefon: 04745/94 95-0  
Telefax: 04745/94 95-96

info@ev-bildungszentrum.de  
www.ev-bildungszentrum.de



Kloster  
Neuenwalde

**Ev. Bildungszentrum  
Bad Bederkesa  
im Kloster Neuenwalde**

Bederkesaer Straße 19  
27607 Geestland



**Klimaneutral**  
Druckprodukt

ClimatePartner.com/12518-1907-1001

